

## 6. Panoramalauf rund um die Burg Are



Das Läuferfeld kurz nach dem Start.



Der Südafrikaner Iaan Roux erhält ein Weinpräsent für die weiteste Anreise .Fotos: privat



Auch Außenkühlung war gefragt, hier Guntram Klein (Platz 2 , K 52).



Die Ultra Sieger: Guntram Klein, Carole Doisneau (F), Susanne Beisenherz, Stephan Peters (B), Anke Warlich und Alexander Nube (v.l.)

Hitzeschlacht oberhalb des Ahrtals bringt die Läufer an ihre Grenzen Wasser, Iso, Cola? Ja, in dieser Reihenfolge bitte .... , so der oft geäußerte Wunsch an der letzten Verpflegungsstelle am Ahrufer in der Nähe von Kreuzberg. Feste Nahrung aus dem reichlichen Angebot war kaum gefragt um die letzten Kräfte für den finalen Aufstieg zum Ziel an der Martinshütte zu mobilisieren, nur die dargebotenen Wassermelonen fanden reißenden Absatz. Häufig genutzt wurden dagegen Waschschrüssel und Schwämme, für manche Läufer allerdings nicht Abkühlung genug, sie hatten die Jagd nach einer persönlichen Bestzeit längst aufgegeben und nutzten die günstige Gelegenheit um in kompletter Laufmontur ein kurzes Vollbad in der Ahr zu nehmen. Derweil befand sich der Sieger, der mit 1650 Höhenmetern gespickten Ultramarathonstrecke über 52 km bereits auf der abschließenden Panoramarunde um die Martinshütte. Nach 5:08:24 h war für den aus dem deutschsprachigen Belgien stammenden Stephan Peters (Amel) die Hitzeschlacht oberhalb des Ahrtals beendet, als er mit erhobener Faust triumphie-

rend, und - mit unter diesen Bedingungen nicht für möglich gehaltenem - neuen Streckenrekord die Ziellinie überquerte und begeistert von Streckensprecher Eule Frings und dem Publikum empfangen wurde. Rund 45 Minuten vergingen, ehe mit Guntram Klein (Allein unterwegs) aus Trier der zweite Mann für 's Siebertreppchen feststand. Kurz darauf, nach 5:58:27 h erreichte bereits die Siegerin der Damenwertung, Susanne Beisenherz (Klinik für Epileptologie, Uni Bonn) als Gesamtdritte das Ziel. Überhaupt kamen die weiblichen Teilnehmer mit den extremen Wetterbedingungen offensichtlich ganz gut zurecht, denn auch die Zweit- und Drittplatzierte Frau, die Französin Carole Doisneau und die Bonnerin Anke Warlich, sowie Doris Remshagen vom TV Refrath, platzierten sich unter den Top Ten der Gesamtwertung. Als am frühen Morgen die ersten Läufer an der Martinshütte auftauchten um ihre Startnummer in Empfang zu nehmen, beherrschten noch dünne Nebelschleier die Szenerie. Aber spätestens beim Streckenbriefing wurde klar, das es kein leichter Tag für die Sportler wer-

den würde, die Sonne brannte bereits erbarmungslos vom Himmel herab und der Streckensprecher wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, das wegen der vom Hochwasser zerstörten Brücke im Langfigtal für die Teilnehmer von K 16 / K 33 noch einmal gut 100 zusätzliche Höhenmeter zu bewältigen seien. Pünktlich um 9:30 Uhr ertönte der Startschuss mit dem die ca. 250 Langstreckler zunächst auf die 700-Meter-Runde um die Martinshütte mit Ausblick auf die namensgebende Burg geschickt wurden. Unter viel Beifall passierte die bunte Läuferchar noch einmal den Start- / Zielbereich und bog bald darauf auf der Rotweinwanderweg ein, wo oberhalb von Reimerzhoven die erste Streckenteilung erfolgte. Für die Läufer des K 16 ging es mit herrlicher Aussicht bereits Richtung Ahrtal und zur ersten Verpflegungsstelle, die für das übrige Feld in den Weinbergen hoch über Mayschoß aufgebaut war. Von dort ging es weiter über den Schwedenkopf bis oberhalb von Dernau. Die Teilnehmer des K 52 liefen dann später über eine Schleife zur Saffenburg und schließlich zu einem anspruchsvollen Aufstieg

aus dem Langfigtal hoch zum Dach des Ahrgebirges, dem Steinerberg. Derweil wurden an der Martinshütte bereits mit Spannung die ersten Läufer der 16-Kilometer-Distanz erwartet. Die Führung hatte im Laufe des Rennens mehrfach gewechselt, aber es war schließlich wiederum der bereits vor 2 Jahren siegreiche Andreas Joswig (Schwelmer Jungs) der nach 1:17:20 h als Erster das Ziel erreichte und Reyk Buch vom Alfterer SC um 20 Sekunden distanzieren konnte. Das sportliche Familienglück perfekt machte seine Frau Thuid Buch (Alfterer SC), die als erstaunliche Gesamtdritte ihren Erfolg vom Vorjahr wiederholte, und Astéria Wagner (Kunst Wagner) sowie die Koblenzerin Diana Phillips auf die Plätze verwies. Die Siegerehrungen werden zeitnah durchgeführt - so die Ausschreibung für den Panoramalauf -, und das war auch vonnöten, denn kaum war das stimmungsvolle Prozedere mit tollen Preisen und einem Gläschen Sekt für die Bestplatzierten vorbei, stürmten bereits die Gewinner der Mitteldistanz herein. Nach 33 wahrhaft heißen Kilometern mit 1100 Höhenmetern, liefen

kurz hintereinander Alexander Ickenroth (SRL Triathlon Koblenz) und der Belgier Bart van Roey (SPVI) über die Ziellinie. Die Beiden hatten sich auf der anspruchsvollen Strecke nichts geschenkt und blieben mit 2:59:01 h, bzw. 2:59:39 h als Einzige unter der 3-Stunden-Marke.

Auf Gesamtrang Sieben bereits die Koblenzerin Julia Einkenkel, die in einer Zeit von 3:17:29 h die als Favoritin ins Rennen gegangene Martina Görlich (Ski-Keller Kaulard & Schroiff), 3:23:00 h, überraschend deutlich distanzieren konnte. Vorjahressiegerin Sabine Korz (Selbstläufer Altenahr) komplettierte das sympathische Damentrio auf dem Siegerpodest. Eine besondere Ehrung gab es für die Mitglieder des belgischen Vereins SPVI (Sparta Vilvoorde). Sie waren mit 10 Sportlern aus dem nördlich von Brüssel gelegenen Vilvoorde

über rund 250 Kilometer ins Ahrtal angereist, und durften somit 15 l Bier als Preis für die größte Gruppe mit nach Hause nehmen. Die letzten Teilnehmer des Ultralaufs waren noch auf der Strecke, als am Nachmittag der Startschuss zum Schülerlauf über 700 m erfolgte. Luca Köhler (Trikids TuS Ahrweiler) beendete die kleine Panoramarunde um die Martinshütte als Erster in 2:36 min vor seinem Vereinskollegen Nick Radermacher und Niklas Freund aus Kreuzberg.

Bei den jungen Damen gab es einen Erfolg für die Selbstläufer SV Altenahr; Mia Zerwas gewann unangefochten in 2:42 min und verwies Maja Kapellen (Troisdorfer LG) und Lea Bungart aus Plittersdorf auf die Plätze. Als letzter Lauf des Tages wurde der Supersprint über 5,75 km gestartet. Bei diesem Traillauf für Einsteiger laufen die Jugendlichen gemeinsam mit

den Erwachsenen, werden aber getrennt gewertet. Die Jugendwertung ging, wie im Vorjahr an Thomas Gies (31:12 min) vom ausrichtenden Verein vor Marius Münch, ebenfalls Selbstläufer Altenahr.

Die Damenwertung konnte Doppelstarterin Mia Zerwas (Selbstläufer Altenahr) für sich entscheiden, sie gewann in 37:25 min vor der Finnin Sara Maija Väänänen.

Bei der Ehrung der Erwachsenen durfte Jürgen Otto (Selbstläufer Altenahr) die oberste Stufe des Siegerpodest betreten, der schnelle Triathlet aus Heimerzheim siegte in 25:38 min mit großem Abstand vor Christoph Mintgen (LG Laacher See) und Thomas Konradi (Selbstläufer Altenahr). Auf den Erfolg anstoßen konnten die schnellen Herrn mit der Siegerin Eva Simons aus Berg (32:55 min), sowie Ulrike Weitzel von der Grafenschaft und Larissa Tönnies (LT

Tönnies). Gewinner, so die Schlussworte von Eule Frings, nachdem er sich noch einmal bei den Teilnehmern und den vielen unermüdeten Helfern der Altenahr Laufgemeinschaft bedankt hatte, Gewinner waren ALLE die das Ziel dieses herrlichen Landschaftserlebnislauf rund um Altenahr erreicht hatten, wo auch der letzte Läufer nach harten 52 Kilometern nach 9:05:11 h gebührend an der Martinshütte empfangen wurde. Und Gewinner waren sicher auch die Selbstläufer, die sich über eine sehr positive Resonanz und großes Lob der hart geprüften Laufsportler freuen durften. Im nächsten Jahr, am 26. August wollen sie alle wieder dabei sein, vorzugsweise bei etwas erträglicheren Temperaturen ...., ein verständlicher Wunsch den die Veranstalter teilen, aber auch beim 7. Panoramalauf rund um die Burg Are nicht garantieren können.

## Calvin Redzma mit einem Doppelpack

Dernauer Zweite startet mit einem Sieg in die neue Saison



Doppeltorschütze Calvin Redzma.



Das erfolgreiche Dernauer Team.

Fotos: privat

### SV Blau-Gelb Dernau II - SG Westum III 4:2 (2:0)

Das Team von Trainer Jörg Schuster startete mit einem Sieg in die neue Saison der D/Klasse Nord. In einem intensiven und hochklassigen Spiel zeigten beide Mannschaften ein hohes Niveau und die Zuschauer bekamen einige Chancen auf beiden Seiten zu sehen. Wobei ein Chancenplus auf Seiten der Gastgeber gegeben war. In der 14. Spielminute erzielte Calvin Redzma nach schöner Vorarbeit von Franz Gilles mit einem Schuss aus 22 Metern die Führung für die Blau-Gelben. Im Anschluss traf Florian Görge für die Gäste nur die Torlatte. Kurz vor dem Pausenpfeiff erhöhte Redzma auf die 2:0-Pau-

senführung. Nach einem Latentreffer von Marco Schäfer, für die Vorarbeit hatte Maximilian Wuzel gesorgt, musste Redzma nur noch abstauben. So wurden mit der einer klaren Dernauer Führung die Seiten gewechselt.

#### Dernau legt nach

Auch im zweiten Durchgang war es eine Klasse Partie. In der 61. Minute erhöhte Stefan Dewald auf 3:0. Nach einem Fehlpass von Westum tanzte er den Keeper aus und schob den Ball ins Netz der Gäste. Als Jonas Großgarten in der 75. Minute auf 4:0 erhöhte, war die Partie entschieden. Im Anschluss hatte Westum Pech, als Marlo da Cunha und Christoph Schmitz am Aluminium scheiterten. Die

nie aufgebenden Gäste aus Westum verkürzten dennoch in den Schlussminuten auf 4:2, was aber nichts mehr am letztlich verdienten Dernauer Sieg änderte. Christoph Schmitz und Christoph Bouhs hießen die Torschützen.

Die für ein D-Klassenspiel zahlreichen Zuschauer sahen eine Begegnung, die beiden Teams höherklassiges Potential bescheinigte. Tolle Zweikämpfe, zahlreiche Torchancen und Tore auf beiden Seiten sorgten für Kurzweil. In dieser Form haben beide Mannschaften das Niveau, an der Tabellenspitze ein Wörtchen mitzureden.

Am kommenden Freitag, 9. September, um 19.45 Uhr tritt die Schuster-Elf im Lokalderby

beim BC Ahrweiler an. Hier hofft die Mannschaft darauf, den guten Saisonstart zu bestätigen.

**Torfolge:** 1:0 Calvin Redzma (13. Minute), 2:0 Calvin Redzma (44.), 3:0 Stefan Dewald (61.), 4:0 Jonas Großgarten (75.), 4:1 Christoph Schmitz (87.), 4:2 Christoph Bouhs (89.).

**SV Blau-Gelb Dernau II:** Jonas Marnier, Benedikt Muhs, Daniel Jeckstadt (60. Michael Neiß), Marco Kriechel, Franz Gilles, Michael Dung, Jonas Großgarten, Calvin Redzma (82. Moritz Gilles), Stefan Dewald (70. Philipp Dienst), Marco Schäfer (78. Daniel Jeckstadt), Maximilian Wuzel.

Trainer: Jörg Schuster  
**Schiedsrichter:** Benjamin Völkel (Bermel).